



**Modulhandbuch
für die Master-Studiengänge
„Geschichtswissenschaft“
mit einem der folgenden Schwerpunkte:
Alte Geschichte
Mittelalterliche Geschichte
Neuere und Neueste Geschichte
Historische Hilfswissenschaften**

gültig ab 01. 10. 2010



Vorbemerkungen:

Mit den **Spezialisierungsmodulen** sind unterschiedliche chronologische oder thematische Teilbereiche (Zeitabschnitte, übergreifende Sachgebiete oder methodische Ansätze) der schwerpunktmäßig gewählten Epoche bzw. Historische Hilfswissenschaften im Bereich der Mittelalterlichen sowie der Neueren und Neuesten Geschichte zu berücksichtigen.

Die Reihenfolge der Spezialisierungsmodule ist beliebig. Beim Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften kann das anwendungsorientierte dritte Spezialisierungsmodul (*Praktikum bzw. Praktika*) erst nach erfolgreicher Absolvierung mindestens eines der anderen beiden Spezialisierungsmodule belegt werden.

Schriftliche Prüfungen sind in der Regel vierstündig, mündliche Prüfungen in der Regel 30minütig.

Bei den epochenspezifischen Schwerpunkten sind zwei **Ergänzungsmodule** entweder aus einer anderen historischen Epoche oder aus einem affinen Nachbarbereich zu wählen, das dritte Ergänzungsmodul ist entweder aus einer bis dahin noch nicht berücksichtigten historischen Epoche oder zu Historischen Hilfswissenschaften oder zu berufsbezogenen Aspekten (z. B. Zusatz- oder Schlüsselqualifikationen) zu wählen.

Beim Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften ist ein Ergänzungsmodul aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte, ein anderes aus dem Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte zu wählen. Das dritte Ergänzungsmodul ist entweder aus dem Bereich der Alten Geschichte, einem affinen Nachbarbereich oder zu berufsbezogenen Aspekten (z. B. Zusatz- oder Schlüsselqualifikationen) zu wählen.

Die Reihenfolge der Ergänzungsmodule ist beliebig.

Schriftliche Prüfungen sind in der Regel vierstündig, mündliche Prüfungen in der Regel 30minütig. Im dritten Ergänzungsmodul sind auch andere Studien- und Prüfungsleistungen als die unten genannten zulässig, sofern es sich um Lehrveranstaltungen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen oder mit sonstiger Berufsfeldorientierung handelt.

Das **Abschlussmodul** hat dieselbe Epoche bzw. dieselben Hilfswissenschaften wie die Spezialisierungsmodule zu berücksichtigen, kann innerhalb dieser Epoche bzw. Hilfswissenschaften aber frei gewählt werden. Historische Hilfswissenschaften sollen im Rahmen der allgemeinen historischen Forschung zur Mittelalterlichen beziehungsweise zur Neueren und Neuesten Geschichte gewinnbringend eingesetzt oder weiterentwickelt werden.

Die Zulassung zum Abschlussmodul setzt das Absolvieren von drei Spezialisierungs- und drei Ergänzungsmodulen voraus.



Spezialisierungsmodul Griechische Geschichte (15 LP)

Modulkennziffer SM1	Modultitel Griechische Geschichte	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)	
Fachsemester	1.-3.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.	
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der griechischen Geschichte.	
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)	
Voraussetzung für	Masterarbeit zur Alten Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Latinum und Graecum oder Äquivalente	
Dozenten	Wechselnd	



Spezialisierungsmodul Römische Geschichte (15 LP)

Modulkennziffer SM2	Modultitel Römische Geschichte
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Präsenzzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer	1-2 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der römischen Geschichte.
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)
Voraussetzung für	Masterarbeit zur Alten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Latinum oder Äquivalent
Dozenten	Wechselnd



Spezialisierungsmodul Geschichte der Spätantike (15 LP)

Modulkennziffer SM3	Modultitel Geschichte der Spätantike
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Präsenzzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer	1-2 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der spätantiken Geschichte.
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)
Voraussetzung für	Masterarbeit zur Alten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Latinum und ggf. Graecum oder Äquivalent(e)
Dozenten	Wechselnd



Spezialisierungsmodul Frühmittelalterliche Geschichte (15 LP)

Modulkennziffer SM4	Modultitel Frühmittelalterliche Geschichte	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)	
Fachsemester	1.-3.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.	
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der frühmittelalterlichen Geschichte.	
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)	
Voraussetzung für	Masterarbeit zur Mittelalterlichen Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Latinum oder Äquivalent	
Dozenten	Wechselnd	



Spezialisierungsmodul Hochmittelalterliche Geschichte (15 LP)

Modulkennziffer SM5	Modultitel Hochmittelalterliche Geschichte
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Präsenzzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer	1-2 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der hochmittelalterlichen Geschichte.
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)
Voraussetzung für	Masterarbeit zur Mittelalterlichen Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Latinum oder Äquivalent
Dozenten	Wechselnd



Spezialisierungsmodul Spätmittelalterliche Geschichte (15 LP)

Modulkennziffer SM6	Modultitel Spätmittelalterliche Geschichte	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)	
Fachsemester	1.-3.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.	
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der spätmittelalterlichen Geschichte.	
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)	
Voraussetzung für	Masterarbeit zur Mittelalterlichen Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Latinum oder Äquivalent	
Dozenten	Wechselnd	



Spezialisierungsmodul Geschichte der Frühen Neuzeit (15 LP)

Modulkennziffer SM7	Modultitel Geschichte der Frühen Neuzeit	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)	
Fachsemester	1.-3.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.	
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der frühneuzeitlichen Geschichte.	
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)	
Voraussetzung für	Masterarbeit zur Neueren und Neuesten Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Ausreichende Fremdsprachenkenntnisse (Lektürefähigkeit)	
Dozenten	Wechselnd	



Spezialisierungsmodul Geschichte des 19. Jahrhunderts (15 LP)

Modulkennziffer SM8	Modultitel Geschichte des 19. Jahrhunderts	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)	
Fachsemester	1.-3.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.	
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der Neuesten Geschichte.	
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)	
Voraussetzung für	Masterarbeit zur Neueren und Neuesten Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Ausreichende Fremdsprachenkenntnisse (Lektürefähigkeit)	
Dozenten	Wechselnd	



Spezialisierungsmodul Geschichte des 20. Jahrhunderts (15 LP)

Modulkennziffer SM9	Modultitel Geschichte des 20. Jahrhunderts	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)	
Fachsemester	1.-3.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.	
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der Zeitgeschichte.	
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)	
Voraussetzung für	Masterarbeit zur Neuere und Neuesten Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Ausreichende Fremdsprachenkenntnisse (Lektürefähigkeit)	
Dozenten	Wechselnd	



Spezialisierungsmodul *Hilfswissenschaften im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte* (15 LP)

Modulkennziffer SM10	Modultitel Hilfswissenschaften im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)	
Fachsemester	1.-3.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung hilfswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.	
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Historischen Hilfswissenschaften, wie sie in der Mittelalterforschung Anwendung finden.	
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)	
Voraussetzung für	Masterarbeit zu Historischen Hilfswissenschaften	
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Latinum, Grundkenntnisse in mittelalterlicher Paläographie	
Dozenten	Wechselnd	



Spezialisierungsmodul Hilfswissenschaften im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte (15 LP)

Modulkennziffer SM11	Modultitel Hilfswissenschaften im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)	
Fachsemester	1.-3.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung hilfswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.	
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Historischen Hilfswissenschaften, wie sie in der Neuzeitforschung Anwendung finden.	
Prüfungsformen	Seminar: Referat und Hausarbeit Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Übung: Eigenverantwortliche Sitzungsleitung(en)	
Voraussetzung für	Masterarbeit zu Historischen Hilfswissenschaften	
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelorabschluss in Geschichtswiss. bzw. Äquivalent Ausreichende Fremdsprachenkenntnisse (Lektürefähigkeit), Grundkenntnisse in neuzeitlicher Paläographie	
Dozenten	Wechselnd	



Abschlussmodul (30 LP)

Modulkennziffer SM12	Modultitel Masterarbeit und Examenskolloquium
Leistungspunkte (ECTS)	30
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	900
- Präsenzzeit	30
- Eigenständige Forschung / Prüfungsvorbereitung	870
Art des Moduls (P, WP, W)	P
Fachsemester	4.
Moduldauer	1 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	<i>Eigenständige Forschung (Masterarbeit)</i> Begleitendes Examenskolloquium (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Examenskolloquium: max. 25 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Nachweis der Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen, forschungsorientierten Arbeiten, d. h. zur Erarbeitung eines komplexen historischen Themas auf der Grundlage der fachwissenschaftlichen Diskussion und eigenständiger, historisch-kritischer Quellenanalyse sowie zur überzeugenden schriftlichen und mündlichen Präsentation der Forschungsergebnisse
Modulinhalt	Eigenständige wissenschaftliche, quellenorientierte Bearbeitung eines komplexen historischen Themas aus dem gewählten Schwerpunktbereich (Epoche bzw. Historische Hilfswissenschaften) auf der Grundlage der im Masterstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse; im Examenskolloquium ist das Forschungsprojekt mündlich zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.
Prüfungsformen	Redaktion der Masterarbeit gemäß § 36 PO, Allg. Teil Mündliche Präsentation des Forschungsprojekts im Examenskolloquium 30minütige Abschlussprüfung gemäß § 10,1 PO, Allg. Teil
Voraussetzung für	Masterabschluss
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss von drei Spezialisierungs- und drei Ergänzungsmodulen Ausreichende Fremdsprachenkenntnisse (Lektürefähigkeit) gemäß § 5 PO, Bes. Teil Anmeldung gemäß § 35 PO, Allg. Teil
Dozenten	Wechselnd

